

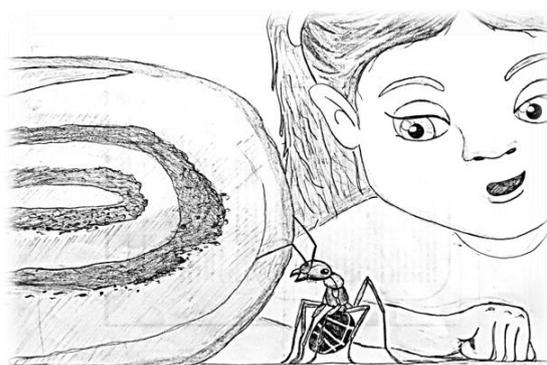
Wenn Ameisen reisen

Eine Kurzgeschichte von Olivia Moosdorf für MikroSafari

Ali und Lena sind allein zu Hause. Ali's Mutter ist bei der Arbeit und sein Vater einkaufen. Lena ist Ali's beste Freundin und häufig bei Ali zu Besuch, weil seine Familie so einen wunderschönen Garten hinter dem Haus hat. Dort gibt es jede Menge Platz, um irgendwelchen Unsinn auszuhecken. Es ist ein sonniger und sehr heißer Tag. Beide sitzen im Garten an einem Tisch mitten auf der Wiese und essen ein Eis.

Lena stellt sich beim Eis Essen ein wenig ungeschickt an und kleckert viel auf den Tisch und die Wiese, sodass ein Werk aus vielen Schokoeisflecken entsteht. Auf diese Weise ist sie allerdings viel schneller fertig als Ali und hat Zeit sich ihr Werk genauer anzusehen. Lena blickt auf die Wiese und stupst Ali auf einmal an: „Hey Ali - die Wiese bewegt sich!“. Ali sieht Lena skeptisch an und fragt: „Ja wow Lena, soll ich dir noch ein Eis holen? Ich glaube dein Kopf braucht 'ne Abkühlung und du hattest ja eh recht wenig von deinem Eis.“ Lena ignoriert die Frage nach dem Eis und legt sich auf den Boden. Sie hat scharfe Augen und kann nun die einzelnen Grashalme erkennen. „Ach Quatsch, schau doch! Da ist eine riesige Ameisenstraße!“. Ali kniet sich neben Lena und tatsächlich! Eine riesige Ameisenstraße führt zu einem besonders großen Eisklecks neben dem Tisch. Auch einige Wespen fliegen aufgeregt um das Eis herum und wollen sich dieses gratis Essen wohl nicht entgehen lassen.

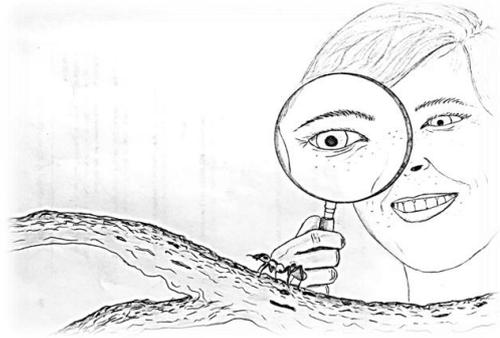
Ali seufzt: „Mensch Lena! Das sind nur Ameisen! Die hast du bestimmt auch schonmal bei dir zu Hause gesehen.“ Das stimmt. Lena wohnt zwar in einem Hochhaus im Stadtzentrum, aber Ameisen gibt es da auch. Lena staunt: „Solche Ameisen habe ich aber noch nie gesehen. Diese hier sind viel kleiner und haben wesentlich mehr Haare als die, die ich manchmal vor dem Kiosk in der Stadt finde“. „Haare? Ameisen haben doch keine Haare!“ kichert Ali, fast schon ein bisschen empört, „Als nächstes willst du mir sagen, dass Ameisen auch zum Friseur gehen oder was?“. Er muß bei der Vorstellung ein wenig grinsen. Lena spricht unbeirrt weiter „Doch Ali, schau her. Am ganzen Körper haben die so kleine Haare. Aber die Ameisen, die ich immer am Kiosk sehe, haben irgendwie weniger Haare als die in eurem Garten hier.“



Zeichnung von Philip Nyemann

Als Ali sich zu den kleinen Insekten herunter beugt, sieht er es jetzt auch. „Ich habe sowieso das Gefühl, dass es bei euch im Garten viel mehr und unterschiedliche Insekten gibt, als in unserem kleinen Gemeinschaftsgarten hinter dem Hochhaus.“, sagte Lena. „In der Stadt ist es aber auch viel heißer.“, antwortet Ali, „Ich meine, jetzt gerade ist es hier auch voll warm, aber wenn wir heute bei euch zu Hause wären, würde ich glatt umkippen. Vielleicht mögen Insekten ja keine Wärme“. Lena blickt Ali skeptisch an: „Quatsch! In Ägypten gibt es ja auch Insekten und da ist es auch warm“. Ali überlegt kurz, dann fragt er: „Glaubst du, dass Ameisen aus Ägypten hier überleben könnten?“. Lena zuckt nur unwissend mit den Schultern.

Beide beschließen am nächsten Tag in der Schule ihren Biolehrer, Herrn Formus, zu fragen, ob er glaubt, dass ägyptische Ameisen in Lenas Hinterhof in der heißen Stadt leben könnten. „Das weiß ich leider selber nicht genau. Aber ihr zwei habt schon recht. In Städten ist es häufig heißer als auf dem Land, aber ob das Einfluss auf die Insekten hat?“. Er überlegt kurz und schnippt dann mit den Fingern. „Wisst ihr was? Ich kenne ein paar Wissenschaftler, die sich eine ziemlich ähnliche Frage stellen. Fragen wir doch einfach diese Leute - vielleicht können sie auch noch ein wenig Hilfe von zwei jungen Forschern gebrauchen.“ Ali und Lena klatschen aufgeregt in die Hände. Das klingt nach einem coolen Projekt. "Lasst uns Wissenschaft machen!"



Zeichnung von Philip Nyemann

Ihr habt nun eine kleine Geschichte gelesen, wie Ali und Lena ihr Interesse an Insekten und der Wissenschaft entdeckt haben. Wir hoffen Ihr habt Lust bei **MikroSafari** mitzumachen!

Warum schreibst du nicht auch deine eigene Geschichte und schickst sie uns (max. 400 Wörter)?

Oder Du malst oder zeichnest ein Bild zum Thema?

Für die besten 3 Geschichten und die 3 besten Bilder gibt es auch einen Preis.

Bitte schickt sie uns an

Dr. Julie Sheard & MikroSafari Team

Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv)

Puschstrasse 4

04103 Leipzig

mikrosafari@idiv.de